

Vivi's Shortstories

Ideen, danke an Leute usw

Von __AlibabaSaluja

Kapitel 2: Fröhliches Halloween (Beendet)

Sie tänzelte die Straße entlang und grinste. Das Mädchen summte belustigt *This is Halloween* lachend sah es zu den anderen Mädchen die lächelten „Du freust dich immer so auf Halloween, was ist daran so besonders?“ Sie drehte sich im Kreis „Weil alle Angst haben und keiner sich wundert wenn etwas seltsam ist, außerdem ist da meine Familie immer so..Glücklich!“ Das letzte rief sie spitz und begann zu lachen. Die anderen Mädchen fürchteten sich etwas und winkten „Wir gehen also...Viel spaß noch und wir sehen uns“ Das Mädchen lachte und rannte die Treppen hinauf zu ihrem Haus „Mama! Papa! Ich bin wieder da“ Amy rannte ins Wohnzimmer und gab ihrer Mutter einen Kuss auf die Wange „Fröhliches Halloween Mummy“ rief sie und rannte hinauf ins Arbeitszimmer um ihren Vater einen Kuss auf die Wange zu drücken „Auch dir Papa“ dann ging sie ins Zimmer ihres kleinen Bruders „Ach schläfst du wieder?“ lächelnd ging sie in ihr Zimmer und legte sich aufs Bett. Es war so schön Halloween zu feiern, da war selbst ihr Papa ruhig, er schlug doch sonst immer Mama und meinte er tat das weil Mama doch so böse war. Aber das hatte er lange nicht mehr gemacht. Amy streckte die bleichen Arme zur Decke und jauchzte „Daddy ich habe dich lieb!“ rief sie rüber und schloss die Augen „Hier ist es so still“ meckerte sie dann und legte eine CD voller Lieder zu Halloween ein. Das Mädchen tänzelte durch die Wohnung „Haha! Das ist lustig, Mama tanz doch mit“ Amy nahm die Arme ihrer Mutter und tänzelte mit ihr durch die ganze Wohnung „Ist das nicht ein schönes Fest? Es heißt die Geister der Toten besuchen uns dann...“

Am Abend ging sie aus dem Haus, alle Blicke ruhten auf dem Mädchen wie es die Straßen entlang ging, ihr Kostüm...War abstoßend doch es verkörperte das unheimliche Halloween doch so perfekt. „Süßes oder Saures!“ rief sie an der Tür und eine Frau tätschelte ihren Kopf „Ein schönes Kostüm hast du da...Da bekommst du einen ganz großen Lutscher“ Amy räumte gut ab...Sie war fast die gesamte Nacht unterwegs, früher hätte Papa sie bestimmt dafür geschlagen. Langsam ging sie die Stufen hoch zu ihrem Haus und legte ihre Sachen auf dem Tisch ab „Ach Mama, du bist ja wieder umgefallen, wie unartig“ Amy richtete ihre Mutter auf...Sie brauchte wieder ein Bad die Haut hing wieder in Fetzen runter und am Mund war alles abgefault, es sah aus wie ein groteskes grinsen. „Ach Mami du weißt ich Bade dich doch ungern, ich zeige Papa noch alles“ sie küsste die Leiche auf die faulende Wange und ging die Stufen hinauf. Der Vater saß mit altem blutigem Hemd da, selbst die Maden wollten nichts mehr von ihm. „Ach Papi du schaust zauberhaft aus...Was sagst du? Du willst auch was? Morgen, Morgen“ versprach sie und blickte in den Spiegel. Ihr Auge das

fehlt lag im Schatten und ihre Haut war grünlich ein wenig als wäre es faul. Auch ihr Fleisch löste sich teilweise. Amys Lächeln wurde zu einem Grinsen und schließlich begann sie laut zu lachen „ich habe euch alle so lieb!“

Alexander blickte zu seinem alten Haus, hatte er ein Lachen gehört? Nicht möglich! Es klang wie Amy, aber Amy war vor Jahren durchgedreht und hatte seinen Vater der die Mutter schlug mit dem Messer angegriffen, als ihre Mutter versuchte sie aufzuhalten...Er erinnerte sich ans Blut und an die drei Leichen, alleine hatte er sie begraben. Nun vielleicht lag es an Halloween das er sie hörte „fröhliches Halloween Amy“